

Selbstbiographie Napoleons I. — Die „Vossische Zeitung“ bringt die überraschende Kunde von der Entdeckung einer Selbstbiographie Napoleons I., mit der eine (nicht genannte) amerikanische Zeitschrift „von gutem Klang“ an die Öffentlichkeit tritt. Das Blatt enthält, wie wir hören, eine Probe der Selbstbiographie in englischer Uebersetzung und verspricht, in seinen nächsten Nummern die ganze Schrift regelrecht zu veröffentlichen. Wie es zu dem Fund gekommen ist, verrät es nicht, sondern begnügt sich mit der Angabe, das Manuskript sei 1817 von St. Helena heimlich weggeschickt worden und dann nach Amerika gekommen. Das mitgeteilte Stück handelt von der Lage Napoleons nach dem Frieden von Preßburg, von seinen Plänen und Maßregeln, die er zur Sicherung seines Kaiserreichs besonders durch die Gesetzgebung in Frankreich getroffen habe, von der plötzlichen Unterbrechung in dieser Arbeit durch den Krieg mit Preußen, und spricht dann ausführlich über die Kontinentalperre und die Absichten, die der Kaiser mit dieser ungeheuren Maßregel verband; das alles mit erstaunlicher Offenheit und unter vielfach ganz neuen Gesichtspunkten. So geheimnisvoll die Neuigkeit klingt und so sehr sie an sich zur Vorsicht mahnt, so soll die Probe selbst doch keinen ernstlichen Anlaß geben, an eine Fälschung zu glauben.

Deutsche Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft. — Die diesjährige ordentliche Genossenschaftsversammlung der Deutschen Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft wird am Sonntag den 5. Juni, vormittags 10^{1/2} Uhr, in Frankfurt a/M. im großen Hörsaal der Polytechnischen Gesellschaft, Neue Mainzer Str. 49, stattfinden. Auch die Hauptversammlungen der Unterstützungsstufe des Deutschen Buchdruckervereins und des Deutschen Buchdruckervereins selbst werden in demselben Saale abgehalten werden, und zwar erstere am Sonnabend den 4. Juni, vormittags 10 Uhr, letztere am Montag den 6. Juni, vormittags 10 Uhr. An geselligen Veranstaltungen

ist folgendes in Aussicht genommen: Sonnabend 4. Juni, abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung im Palmengarten; — Sonntag 5. Juni, nachmittags 3 Uhr: Festessen im Frankfurter Hof (mit Damen); — Montag 6. Juni, abends 7 Uhr: Gemeinschaftliches Essen auf dem Oberforsthaus im Stadtwald (mit Damen); — Dienstag 7. Juni: Ausflug in den Taunus (mit Damen).

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 18. Mai in Hohenhonnef am Rhein, nachdem er seit Oktober vorigen Jahres schwer zu leiden gehabt hat, im fünfundsiebzigsten Lebensjahre der Verlagsbuchhändler Herr Franz Bahlen aus Berlin.
Der Verstorbene hatte nach einer sechsjährigen Thätigkeit als Teilhaber im Hause J. Guttentag in Berlin am 1. Januar 1870 ein eigenes Verlagsgeschäft unter der Firma seines Namens in Berlin eröffnet und, dieses, wie dem Buchhandel bekannt, in schnellem Aufschwunge zu einer der geachtetsten Verlagsfirmen im deutschen Buchhandel emporgehoben. Neben philologischen Werken von Bedeutung pflegte er besonders das Gebiet der Rechts- und Staatswissenschaft und hat hiermit, getragen durch günstige Zeitverhältnisse, aber auch in erster eigener Mitarbeit achtungswerte Erfolge errungen. Seine Berliner Kollegen ehrten ihn 1883 durch seine Erwählung zum Vorsitzenden des Hauptausschusses der Berliner Korporation, und von 1885 bis 1887 stand er als Vorsteher der Korporation an höchster Vertrauensstelle im Berliner Buchhandel. Er hinterläßt innerhalb und außerhalb des Buchhandels zahlreiche persönliche Freunde, die aufrichtig um seinen vorzeitigen Hintritt trauern und sein Andenken segnen werden. Auch weitere Kreise im deutschen Buchhandel werden das Gedächtnis seines Namens in Ehren halten.

Anzeigeblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

[23587] Berliner Verleger-Verein.

Die Herren Oscar Coblenz und Otto Enslin (Oscar Henry) sind unserm Vereine beigetreten.
Der Vorstand.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte in Ung.-Gradiß wurde die Eröffnung des kaufmännischen Konkurses über das gesamte bewegliche und über das in den Ländern für welche die Konkursordnung vom 25. Dezember 1868 wirksam ist, gelegene unbewegliche Vermögen des Herrn Anton Zavel, protok. Buchhändlers in Ung.-Gradiß, bewilligt, Herr Dr. August Veran, k. k. Gerichtsfekretär in Ung.-Gradiß, als Konkurskommissär, Herr Dr. Max Beer, Advokat in Ung.-Gradiß, als einstweiliger Masseverwalter bestellt.

Jedermann, der an diese Konkursmasse einen Anspruch zu machen hat, wird erinnert, denselben, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis längstens 10. Juli 1898 bei diesem k. k. Kreisgerichte nach Vorschrift der Konkursordnung bei Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile anzumelden.

Zugleich wird eine Tagfahrt auf den 27. Mai 1898 um 9 Uhr vormittags bei dem k. k. Kreisgerichte Ung.-Gradiß, II. Stock, Bur. Nr. 73, angeordnet, wobei die Konkursgläubiger unter Beibringung der zur Darthung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, die Bestätigung des einstweilen bestellten Masseverwalters oder dessen Stellvertreters

oder die Wahl eines neuen einstweiligen Masseverwalters und dessen Stellvertreters sowie die Wahl des Gläubigerausschusses vorzunehmen haben.

Die allgemeine Liquidierungstagfahrt wird auf den 5. August 1898 um 9 Uhr früh bei dem k. k. Kreisgerichte Ung.-Gradiß, II. Stock, Bur. Nr. 73, mit dem Beisügen angeordnet, daß bei dieser Tagfahrt den Gläubigern das Recht zusteht, an Stelle des einstweiligen Masseverwalters und dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses und deren Stellvertreter durch freie Wahl andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die anderen Veröffentlichungen im Laufe dieser Konkursverhandlung werden in der Bränner Zeitung erfolgen.

Ung.-Gradiß, am 16. Mai 1898.
(Amtsblatt zur Wiener Zeitung.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Anklam, den 4. Mai 1898. Fr. Krüger's Buchhandlung (Karl Borgmann). Das Geschäft ist auf Carl Blumenthal übergegangen, der es unter der Firma Fr. Krüger's Buchhandlung (C. Blumenthal) fortsetzt.

Barmen, den 11. Mai 1898. Friedrich Bongardt & Cie. Die Firma wurde in Friedrich Bongardt & Cie. Geomarker Musikhaus geändert.

Bern, den 12. Mai 1898. G. Striegel & Cie. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

— G. Striegel. Inhaber der Firma, die die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. Striegel & Cie. mit übernimmt, ist Georg August Striegel (Zeughausgasse 35).

Brandenburg a/S., den 10. Mai 1898. J. Wiese. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Hermann Wiese legt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

Bückeburg, den 11. Mai 1898. S. Geismann. Inhaber der Firma ist Heinrich Geismann.

Dresden, den 11. Mai 1898. G. Floebel's Buchhandlung. Julius Wilhelm Max Schmidt ist aus der Firma ausgeschieden, deren Inhaber jetzt Friedrich Robert Peter ist.

Friedrichstadt, den 11. Mai 1898. P. Johs. Pagers. Die Firma ist gelöst worden.

Gernsbach, den 30. April 1898. Christlicher Kolportageverein Gernsbach. Die Zweigniederlassung in Baden wurde nach Lichtenthal verlegt.

Leipzig, den 9. Mai 1898. Paul Trinks. Die Firma ist gelöst worden.

— den 10. Mai 1898. Leipziger Bienenzeitung, Liedloff, Loh & Michaelis in L.-Neuditz. Die Firma ist auf Joseph Adolph Berner in L.-Gohlis übergegangen.

— den 11. Mai 1898. Gebrüder Horntraeger in Berlin. In Leipzig (Lindenstraße 18) ist eine Zweigniederlassung errichtet und als deren Inhaber Dr. phil. Robert Thost eingetragen worden.

— den 13. Mai 1898. F. Veineweber in L.-Schleußig. Inhaber der Firma ist Oscar Felix Veineweber.

— den 16. Mai 1898. G. A. Glöckner. Wilhelm Julius Klinkhardt wurde als Prokurist eingetragen.

— K. F. Koehler. Der Mitinhaber Karl Franz Koehler ist infolge Ablebens aus der Firma ausgeschieden, während Frau Therese Julie Bertha verw. Koehler geb. Schall als Mitinhaberin eingetreten ist, aber auf Vertretung der Firma verzichtet hat.